

Einladung zum Hauskonzert

Samstag 03. November 2018 16:00 Uhr

Red Hot Serenaders

Vintage Blues & Swing mit Janja Wirz und Rainer Wöffler



Wie soll's denn schmecken? Sweet oder Hot? Keine Frage, die Red Hot Serenaders machen einfach beides: Rainer Wöffler und Tanja Wirz servieren hochprozentigen Blues, heißen Jazz, zartbittere Chansons, schmelzende Hawaiimusik und rattenscharfen Ragtime. Zubereitet werden diese hauptsächlich aus den 20er- und

30er-Jahren stammenden musikalischen Leckerbissen auf einer breite Palette von Instrumenten. Ob Gitarre, Ukulele, Mandoline, Bottleneck, Waschbrett, Cajon oder Klarinette: Nichts ist vor den beiden begeisterten Musikanten sicher. Gespielt wird stilgerecht auf Instrumenten ohne Strom, dafür mit umso mehr Groove, zweistimmigem Gesang, einer Prise Schmalz, einem Augenzwinkern und einem Schuss Frim Fram Sauce.



Guten Appetit!

www.redhotserenaders.ch

Gemeinschaftsraum der GeWoSchoen

bei schönem Wetter auf der Terrasse

Alfons-Beckenbauer-Weg 2

84036 Landshut

<https://www.gewoschoen.de>

Eintritt frei

Eine Spende Eurerseits in Höhe von 10,- bis 15,- Euro kommt ohne Abzug den Künstlern zugute.

Diese Einladung dürft Ihr natürlich gerne an Freunde und Bekannte weiterleiten.

Ich freue mich, diese tollen Musiker bei uns im „Wohnzimmer“ begrüßen zu dürfen und hoffe auf euer zahlreiches Erscheinen.

Da die verfügbaren Plätze auf ca. 30 - 40 Personen beschränkt sind, gibt's Reservierungsmöglichkeiten unter:

hans_laible@t-online.de oder Tel: 0871 / 1435 1991

Für unsere Gäste stellen wir Kaffee, Kuchen, kleine Snacks (Butterbrezen, belegte Semmel) und div. Getränke zu einem geringen Obolus bereit.

*Noch ein paar Worte zum Thema **Hauskonzerte**:*

In den USA ist es bereits seit Jahren üblich, dass etablierte Künstler wie Pete Seeger, Martin Simpson oder Arlo Guthrie, aber eben auch unentdeckte Talente gerne die Gelegenheit nutzen, im privaten Rahmen ihr Können zu präsentieren. Die Vorteile für die Musiker bestehen in der Ungezwungenheit und zusätzlichen Flexibilität zwischen ihren öffentlichen Auftritten, und auch die Vorteile für das Publikum liegen auf der Hand: die Möglichkeit, unter Gleichgesinnten aus nächster Nähe Live-Musik ohne Verstärkung zu hören. Um die ganze Geschichte nicht als Gewerbe durchziehen zu müssen, hat sich das Spenden von empfohlenen Beträgen eingebürgert, wobei der gesamte Erlös natürlich dem Musiker zugutekommt.

